DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
Trauma & Dissoziation

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zur **Jahrestagung der DGTD am 8. und 9. Mai 2026 in Münster** ein:

Trauma und Dissoziation:
State of the Art – multiprofessionelle Perspektiven

Als Fachgesellschaft möchten wir uns während dieser Jahrestagung intensiv mit unserem Kernthema beschäftigen. Wir verstehen **Dissoziation** als Phänomen in einem breiten Spektrum traumafolgebedingter Störungen – von **funktionellen neurologischen Störungen** und **somatoformen dissoziativen Symptomen** über **einfache und komplexe Posttraumatische Belastungsstörungen** bis hin zu **partiellen und vollständigen Dissoziativen Identitätsstörungen (DIS)**.

Aufbauend auf der **ICD-11** werden aktuelle diagnostische Ansätze vorgestellt und neue Erkenntnisse aus den **kognitiven Neurowissenschaften** einbezogen.
Ein **juristischer Blickwinkel** beleuchtet das traumatherapeutische Dilemma zwischen der Wahrung der Aussageglaubhaftigkeit von Betroffenen und den Herausforderungen laufender Strafverfahren.
Aus **traumapädagogischer Perspektive** werden dissoziative Symptome bei Kindern und Jugendlichen betrachtet, die sich oft als herausforderndes Verhalten zeigen.

Auch **Klopfen mit dem System** auf der Grundlage der prozessorientierten und embodimentfokussierte Psychologie (PEP®) nach Michael Bohne als **multisensorisches Verfahren** wird vorgestellt – als mögliche Selbstmanagement-Strategie und potenziell richtungsweisender Ansatz in der Behandlung der DIS.
Zu all diesen Themen haben wir hochkarätige Referentinnen und Referenten eingeladen.

In **Workshops** können die Vortragsthemen vertieft und erweitert werden – etwa zur **Arbeit mit destruktiven Anteilen**, zum **Skills-Training bei DIS**, zur **Ausstiegsbegleitung** oder zum **Umgang mit Dissoziationen im ambulanten und stationären Setting**. Ergänzend gibt es Angebote, die auch der Selbstfürsorge dienen - wie *Zapchen Somatics, Erholungskompetenz* oder *Spiritualität in der Trauma-Arbeit*.

An diesen beiden Tagen möchten wir nicht nur fachlichen Input bieten, sondern auch **Raum für Austausch und Vernetzung** schaffen. Am Freitagabend gibt es ab 20.00 h im A2 direkt am Aasee ein Abendbuffet mit anschließender Disco. Alle, die professionell mit traumatisierten Menschen arbeiten, sind herzlich eingeladen – wir freuen uns auf Sie!

Begleitveranstaltung am Donnerstagabend, 7. Mai 2026

Bereits am Vorabend zeigt **Liz Wieskerstrauch** im **Kino Cinema** (Warendorfer Straße 45–47, 17:30 Uhr) den Dokumentarfilm **„Blinder Fleck"**, der sich mit sexualisierter Gewalt an Kindern im Kontext organisierter Gewaltstrukturen auseinandersetzt.
Im Anschluss stehen die Regisseurin sowie Mitglieder des DGTD-Vorstands dem Publikum für Fragen zur Verfügung.
Karten können direkt über das *Cinema Münster* vorbestellt werden.

DGTD e.V.
Postfach 191331
14003 Berlin

0151 50779860
info@dgtd.de
www.dgtd.de

Vereinsregister: AG Bielefeld, VR 4218
Vorstand gem. § 26 BGB:
Dr. med. Harald Schickedanz

Bankverbindung:
Postbank Hamburg, IBAN
DE72 2001 0020 0338 3872 05

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR
Trauma & Dissoziation

Das **ausführliche Programm** finden Sie in Kürze auf unserer Website: www.dgtd.de.
An den **Vormittagen** besteht die Möglichkeit, **online** an der Tagung teilzunehmen – ideal für alle, die nicht vor Ort sein können.

Die **Anmeldung** wird voraussichtlich **ab Mitte Januar 2026** über unsere Website möglich sein.

Weisen Sie bitte gern in Ihrem Kollegenkreis und Ihren Netzwerken auf die Tagung hin.

Herzlich,

Dr. med. Harald Schickedanz
1. Vorsitzender DGTD e.V.